



Bayerischer Schulaufsichtsverband ★ Kirchplatz 12 ★ 85617 Aßling

Per E-Mail

Herrn MdL Fischbach  
Frau Schmid-Coskun

Bayerischer Landtag / Fraktion der FDP

**Landesvorsitzender**  
**Jürgen Heiß, Schulamtsdirektor**

Kirchplatz 12  
85617 Aßling  
☎ 0170 22 10 365

@ [juergen.heiss@schulaufsichtsverband.de](mailto:juergen.heiss@schulaufsichtsverband.de)

Ihr Zeichen	Ihre Nachricht vom	Unser Zeichen	Ort, Datum
-/-	-/-	he/vo	Aßling, 29.08.2022

**Stellungnahme des Bayerischen Schulaufsichtsverbandes / Schulräteverbandes e. V.;**  
**hier:**

Gesetzesentwurf der Abgeordneten Martin Hagen, Matthias Fischbach, Julika Sandt, Alexander Muthmann und Fraktion (FDP): Gesetz zur Änderung des Bayerischen Lehrerbildungsgesetzes  
- Zugangserleichterung für Lehrkräfte aus der Ukraine und aus weiteren Staaten mit EU-Beitrittskandidatenstatus

Sehr geehrter Herr MdL Fischbach,

bezugnehmend auf Ihr Schreiben vom 05.08.2022 und stellvertretend für die Vorstandschaft unseres Verbandes nehme ich zum o. g. Gesetzentwurf wie folgt Stellung:

Das damit verfolgte Ziel, dem aktuell herrschenden Mangel an Lehrkräften, der besonders an den bayerischen Grund- und Mittelschulen zum Tragen kommt, begrüßen wir grundlegend vollumfänglich.

Eine generelle Ausweitung und Erleichterung des Zugangs für Lehrkräfte aus der Ukraine und anderen, nicht der EU zugehörigen, Staaten erachten wir jedoch kritisch. Zwar kann dies übergangsweise zur Entlastung des vorhandenen Personalengpasses führen, allerdings befürchten wir qualitative Einschnitte im bayerischen Bildungssystem und eine möglicherweise fehlende Akzeptanz in Teilen der Elternschaft der Schülerinnen und Schüler.

Denkbar wäre aus unserer Sicht eine befristete Anstellungsmöglichkeit, die mit einer engmaschigen Betreuung und schulaufsichtlichen Kontrolle im Sinne einer individuellen Einschätzung der Lehrkräfte einhergehen müsste. Im Zuge eines solchen Systems könnte es in Analogie zur Begleitung sog. Zweitqualifikanten möglich sein, nach Abnahme einer Bewährungsperspektive (nach einem Unterrichtsjahr) und einer Bewährungsfeststellung (nach einem weiteren Jahr) vertragliche Entfristungen vorzunehmen. Somit wären individuelle und an festgelegten Qualitätskriterien orientierte Entscheidungen möglich.

Grundlegend müssten sich die politischen Entscheider unserer Meinung nach dafür einsetzen, das Lehramt in Bayern monetär lukrativer zu gestalten und die Einstiegsbesoldung der unterschiedlichen Lehrämter entsprechend anzupassen, um personelle Mängellagen in einzelnen Schularten bzw. Schief lagen zwischen den Schularten zu vermeiden.

Gerne steht Ihnen unser Verband auch weiterhin für bildungspolitische An- und Rückfragen sowie für weiterführende Gespräche zur Verfügung.

Für Ihre Einladung zum Sommerfest 2022 der FDP-Landtagsfraktion möchte ich mich an dieser Stelle recht herzlich bedanken. Leider konnte ich aus dienstlichen Gründen nicht daran teilnehmen.

Mit freundlichen Grüßen

gez.

Jürgen Heiß

Landesvorsitzender

Bayerischer Schulaufsichts- / Schulräteverband e. V.